



Ausgabe 17, 30. April 2026

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Rund 5.000 Teilnehmende absolvierten 5. GRUGALAUf
- Impulse für Führungskräfte: Start der Inhouse-Reihe
- 6. Selbsthilfetag bot Austausch und gab neue Impulse
- 24 neue Praxisanleitende für die UME
- Ihre Ideen sind gefragt!
- ZDF heute: Prof. Schadendorf für Erhalt der Hautkrebsvorsorge
- Fünf Teams können jeweils zehn Tickets für TuSEM gewinnen
- Patientencafé in der Ruhrlandklinik
- Berufe jenseits klassischer Rollenbilder kennengelernt
- „Essen feels the beat“ gibt rhythmologisches Update
- Frauenversammlung der Medizinischen Fakultät am 18. Mai
- Medizinstudierende verfolgten Kongress per Livestream
- Summer School für ukrainische Medizinstudierende in Essen
- Wie der Körper Bedrohungen wahrnimmt und darauf reagiert
- IMCES Day bietet faszinierende Welt der Bildgebung
- Erfolgreich Forschen: Antragstellung nach Berufsrecht
- Personalisierte Modelle zu Überlebensprognosen



Rund 5.000 Teilnehmende absolvierten 5. GRUGALAUf

Foto rechts: Start frei für den guten Zweck – Bürgermeisterin Julia Klewin (Mitte vorne) und der UME-Vorstand eröffneten die Spendenläufe am Nachmittag. Foto links: Startschuss beim ersten Bambini- und Schülerlauf morgens um 9 Uhr.

Der GRUGALAUf – das Laufevent für alle lockte am gestrigen Mittwoch rund 5.000 begeisterte Läufer, Walker und Spaziergänger in den Grugapark – Teilnahmerecord. Am Vormittag gab es drei Bambini- und Schülerläufe mit rund 3.000 Kindern und Jugendlichen aus Kindertagesstätten, Grund- und weiterführenden Schulen. Am Nachmittag begaben sich in ebenfalls drei Läufen rund 2.000 Sportbegeisterte auf den 2,5 Kilometer langen Rundkurs. Unter ihnen waren über 800 Mitarbeitende der Universitätsmedizin Essen. So hatten viele Kliniken, Institute und weitere Abteilungen eigene Laufteams aufgestellt. Der Erlös des Benefizlaufs, den die Stiftung Universitätsmedizin in diesem Jahr zum fünften Mal veranstaltet hat, ist für zusätzliche Förderprojekte in der neuen Kinderklinik bestimmt. „Unabhängig vom Alter und Fitnesslevel stehen der Spaß und der gute Zweck beim GRUGALAUf im Vordergrund“, so Dr. Jorit Ness, Geschäftsführer der Stiftung Universitätsmedizin.



Impulse für Führungskräfte: Start der Inhouse-Reihe

Zum Auftakt der Führungskräftekonferenz hielt Boris Grundl (vorne sitzend) vom Grundl Leadership Institut einen Vortrag und diskutierte anschließend mit den 15 teilnehmenden Führungskräften.

Führungskräfte trafen sich am 15. April im Deichmann-Auditorium zum Leading Simple-Seminar, um an zentralen Themen eines gemeinsamen Leadership-Ansatzes zu arbeiten. Im Fokus standen Persönlichkeitsentwicklung, Selbstverantwortung und wirksame Mitarbeiterführung. Die Inhouse-Reihe findet in Kooperation mit dem Grundl Leadership Institut statt und hat bereits im Dezember den Auftakt mit dem UME-Vorstand genommen.

Leading Simple setzt bei der eigenen Haltung an. Im Mittelpunkt steht die Fokussierung auf die Verantwortung für Ergebnisse im eigenen Einflussbereich – gemeinsam mit den Teams. „Die Inhalte sind auf die Anforderungen einer dynamischen Arbeitswelt ausgerichtet und unterstützen Führungskräfte dabei, ihre Haltung und ihre Wirksamkeit kontinuierlich zu reflektieren und weiterzuentwickeln“, so Sandra Bendmann, Leitung der Stabsstelle Transformations- und Restrukturierungsmanagement. Für 2027 sind bereits zwei weitere Gruppen geplant. Sie durchlaufen ein zwölfmonatiges Programm mit vier eineinhalbtägigen Seminaren, ergänzt durch persönliche Gespräche und digitale Lernangebote.



6. Selbsthilfetag bot Austausch und gab neue Impulse

Der 6. Selbsthilfetag der Universitätsmedizin Essen und der LVR-Universitätsklinik Essen am 25. April bot den 150 selbsthilfeaktiven und interessierten Teilnehmenden im Lehr- und Lernzentrum Begegnung, Austausch und neue Impulse zur Stärkung der Gesundheit. Viele Zuhörer hatte der Vortrag von Prof. Dr. Ulrike Bingel, Leiterin des Zentrums für Schmerzmedizin, von der Klinik für Neurologie. Sie zeigte auf, wie eigene Erwartungen die Wirkung – aber auch die Nebenwirkungen – von Medikamenten und medizinischen Behandlungen beeinflussen können.

Über 30 Informationsstände auf dem „Markt der Möglichkeiten“ boten zudem die Gelegenheit, die Vielfalt der Selbsthilfe kennenzulernen, ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen. Darüber hinaus bot der Selbsthilfetag vielfältige Workshops zu Themen wie Selbstfürsorge, Resilienz, Bewegung und Kreativität, die den Teilnehmenden viele inspirierende Anregungen für den Alltag vermittelten. „Das Institut für PatientenErleben bedankt sich bei allen Teilnehmenden und Mitwirkenden herzlich, die diesen Tag so bereichernd gestaltet haben“, so Nora Hermanns aus dem Organisationsteam.



24 neue Praxisanleitende für die Pflege in der UME

Die Weiterbildung zur Praxisanleitung haben 21 Beschäftigte des UK Essen sowie drei Mitarbeitende aus den UME-Standorten Herzchirurgie Huttrop und St. Josef Krankenhaus Werden erfolgreich abgeschlossen. „Die Weiterbildung verlangt viel Engagement, Durchhaltevermögen und Bereitschaft, sich auf neue Perspektiven einzulassen. Umso mehr freue ich mich, dass alle Teilnehmenden diesen Weg erfolgreich gemeistert haben. Herzlichen Glückwunsch und viel Freude in der neuen Rolle“, sagt Anika von Gliszczynski, Leiterin der Weiterbildung Praxisanleitung, von der UME-Bildungsakademie. Mit dem Abschluss der Weiterbildung übernehmen die Absolventinnen und Absolventen eine wichtige Rolle in der praktischen Ausbildung und begleiten Auszubildende sowie neue Mitarbeitende der Pflege.



Ihre Ideen sind gefragt!

Nicole Wibbe hat mit viel Engagement umgesetzt, dass Eltern im Homeoffice nun im Ambulanzbereich der Klinik für Augenheilkunde die Wartezeit nutzen können, um in der Meetingbox in Ruhe zu arbeiten. Zudem wurde ihre Idee mit 100 Euro prämiert.

Beim [Ideenwettbewerb des UK Essen](#) können Mitarbeitende ihre kreativen [Vorschläge und Ideen online einreichen](#). So machte Nicole Wibbe von der Retinoblastomabteilung der Klinik für Augenheilkunde den Vorschlag, eine Meetingbox für Home-Office in der Ambulanz der Augenklinik aufzustellen. „Diese können berufstätige Eltern nutzen, die ihre Kinder mit Re-

tinoblastom zu Untersuchungen begleiten, die mehrmals im Jahr stattfinden und mehrere Stunden dauern. Denn vor allem Väter, die ihre Kinder begleiten, arbeiten oft im Homeoffice. Sie sitzen dann mitten im Trubel im Wartebereich und arbeiten. Telefongespräche werden auf dem Flur geführt. In der Meetingbox mit WLAN, Strom, Schreibtisch und Stuhl sind sie abgeschirmt und können in Ruhe tätig sein“, so Nicole Wibbe.

Ihre Idee hat sie mit großem Engagement vorangetrieben und Dank finanzieller Unterstützung der Stiftung Universitätsmedizin auch umgesetzt. Zudem erhielt Sie für ihre Idee eine Prämie von 100 Euro. „Wir würden uns über weitere Ideen der Mitarbeitenden wie diese freuen“, so Anja Schneider vom Ideenwettbewerb: ☎ 723-2657 oder ideenwettbewerb@uk-essen.de.



Fünf Teams können jeweils zehn Tickets für TuSEM gewinnen

Den UME-Sportkooperationspartner [TuSEM](#) Essen in seinem vorletzten Heimspiel der Saison lautstark anfeuern, damit die Mannschaft den Klassenverbleib in der 2. Handball-Bundesliga Männer sichert: Für das Spiel am Sonntag, 10. Mai, 17 Uhr, im Sportpark „Am Hallo“, Ernestinenstraße 57, gegen den HSC Coburg können sich Teams/Abteilungen der UME bewerben. Neben den üblichen zwei Tickets werden darüber hinaus 5 mal 10 Eintrittskarten verlost – damit Sie gemeinsam mit Ihren Kolleginnen und Kollegen beim wichtigen Spiel live vor Ort dabei sind und den Teamgeist so pflegen können. Senden Sie bis Dienstag, 5 Mai, 13 Uhr, eine E-Mail an aktion@uk-essen.de mit dem Stichwort „TuSEM“ und geben Sie zudem Ihre Telefonnummer an.



ZDF heute: Prof. Schadendorf für Erhalt der Hautkrebsvorsorge

In der ZDF-Nachrichten-Sendung „heute“ wurde am 27. April über die geplanten Einschränkungen der Hautkrebsvorsorge berichtet. ([Min.](#))

[15:51 Min](#)). Zu Wort kam auch WTZ-Direktor Prof. Dr. Dirk Schadendorf als Vorsitzender Nationale Versorgungskonferenz Hautkrebs: „Investition in Prävention ist eine Investition in das Gesundheitssystem von morgen und übermorgen. So lässt sich beispielsweise vermeiden, dass in fortgeschrittenen Hautkrebsstadien sehr teure Medikamente eingesetzt werden müssen.“



Patientencafé in der Ruhrländklinik

Das Patientencafé für Herz- oder Lungentransplantierte und Wartelistenpatienten am Mittwoch, 6. Mai, 17 bis 19 Uhr, in der Ruhrländklinik, Tüschener Weg 40, hat das Schwerpunktthema Infektionskrankheiten. So referiert Oberarzt Dr. Sebastian Cordes, Klinik für Pneumologie, zu „Gut atmen nach Transplantation: Infektionen der Lunge erkennen und vermeiden“ und beantwortet im Anschluss Fragen der Teilnehmenden. Das Patientencafé wird begleitet vom Institut für PatientenErleben (IPE), das um vorherige Anmeldung bittet: patientenerleben@uk-essen.de.



Berufe jenseits klassischer Rollenbilder kennengelernt

Fotos oben und li. unten Marie-Christine Sassenberg, Medizinische Fakultät; Foto re. unten: WPE

Am Girls' und Boys' Day am 23. April der Medizinischen Fakultät, des UK Essen und der Gleichstellungsbeauftragten des UK Essen nahmen über 150 Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse teil. Sie haben Berufe im Klinik- und Forschungsalltag kennengelernt – bewusst jenseits klassischer

Rollenbilder. Die Mädchen haben Einblicke in traditionell männlich dominierte Bereiche erhalten und die Jungen Berufe kennengelernt, in denen überwiegend Frauen tätig sind. Zudem informierten Mitglieder der Fachschaft Medizin die Teilnehmenden rund um das Medizin-Studium. „Vielen Dank allen beteiligten Abteilungen, die den jungen Menschen Einblicke in ihren Berufsalltag gegeben und neue Perspektiven aufgezeigt haben“, so Daniela Catrini vom Organisationsteam. Der Termin für den nächsten Girls' und Boys' Day steht bereits fest: 22. April 2027.



„Essen feels the beat“
gibt rhythmologisches Update

Bei der Fortbildungsveranstaltung „ESSEN – feels the beat“ am Freitag, 8. Mai, im SANAA Gebäude der Zeche Zollverein geben Expertinnen und Experten des Westdeutschen Herz- und Gefäßzentrums ein rhythmologisches Update. Sie thematisieren auch strukturelle Herzerkrankungen sowie die Therapie bei Adipositas. So werden neben Vorträgen auch „Live in the box“-Fälle mit den neuesten Technologien aus dem Herzkatheterlabor der Klinik für Kardiologie und Angiologie vorgestellt. Interessierte können zudem an einem Workshop zum Thema kardiales Mapping und transseptale Punktion teilnehmen. Die Fortbildung ist mit 7-CME Punkten zertifiziert. Zur [Anmeldung](#) und zum [Programm...](#)



Frauenversammlung der
Medizinischen Fakultät am 18. Mai

Prof. Dr. Heike Heuer ist Gleichstellungsbeauftragte der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen.

Die Medizinische Fakultät lädt ein zur Frauenversammlung am Montag, 18. Mai, 13 Uhr, Kurssaal im Bibliotheks- und Hörsaalgebäude. Teilnehmen können (Junior-) Professorinnen, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen sowie Doktorandinnen und Studentinnen der Fakultät. Wichtiger Tagesordnungspunkt ist die Wahl der neuen Gleichstellungsbeauftragten und

ihrer Stellvertreterinnen. Interessierte, die im neu zu wählenden [Gleichstellungsteam](#) aktiv mitwirken möchten, können sich zur Wahl stellen.

„Die Frauenversammlung bietet Raum für Austausch, Vernetzung und die Diskussion aktueller Themen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich einzubringen, um gemeinsam Impulse zu setzen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme“, so die amtierende Gleichstellungsbeauftragte der Medizinischen Fakultät Prof. Dr. Heike Heuer. Weitere Fragen können Sie stellen an hi-lal.sevim@uk-essen.de. [Mehr...](#)



Medizinstudierende verfolgten Kongress per Livestream

Der 132. Internistenkongress „Paradigmenwechsel in der Inneren Medizin – die Zukunft gestalten“ hatte Europa im Fokus. Unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Dagmar Führer-Sakel, Direktorin der Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel, waren rund 9.000 Teilnehmende aus 31 Nationen in Wiesbaden. Erstmals und per Livestream verfolgten auch Studierende der Medizinischen Fakultät den Kongress im Hörsaal des Audimax. In der Hauptvorlesung Innere Medizin/Endokrinologie erhielten sie in der Plenarsitzung „Obesity – Insights, Unknowns, and the Future“ direkte Einblicke in aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen und pharmakotherapeutische Ansätze der Adipositas-Therapie durch internationale Experten.



Summer School für ukrainische Medizinstudierende in Essen

Prof. Dr. Gunther Wennemuth, Direktor des Instituts für Anatomie, ist Initiator der Summer School für 30 ukrainische Medizinstudierende und Lehrkräfte. (© Lichtschacht)

Eine Summer School für Medizinstudierende und Lehrende der Sumy State University, Ukraine, bietet das Institut für Anatomie für fünf Wochen in Essen an. Die Stadt Sumy liegt nahe der russischen Grenze und der Unterricht kann aufgrund des Kriegs oft nur noch virtuell stattfinden. „Deshalb möchten wir helfen und laden einige Studierende sowie Lehrkräfte der Sumy State University zu einem Präparierkurs vor Ort ein. Die Ausbildung an menschlichen Körpern ist für angehende Ärztinnen und Ärzte unerlässlich. Das kann eine virtuelle Schulung nicht auffangen“, erklärt Initiator Prof. Dr. Gunther Wennemuth, Direktor des Instituts für Anatomie. Unterstützt wird sein Vorhaben vom Essener Energiekonzern E.ON mit 120.000 Euro, der Stiftung Universitätsmedizin Essen und der Medizinischen Fakultät. [Mehr...](#)

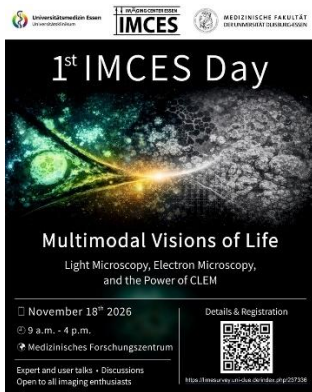


Wie der Körper Bedrohungen wahrnimmt und darauf reagiert

Dr. Belkis Ezgi Arikan ist Psychologin in der Klinik für Neurologie.

Wenn eine Wespe auf uns zufliegt, reagieren wir blitzschnell. Wir heben eine Hand, weichen aus und spüren währenddessen Berührungen, die durch unsere eigenen Bewegungen entstehen. In einem Projekt untersucht Psychologin Dr. Belkis Ezgi Arikan, Klinik für Neurologie, wie der Körper solche selbst erzeugten Berührungen wahrnimmt und wie diese uns helfen, Bedrohungen einzuschätzen. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft unterstützt ihr Vorhaben, dass im Januar 2027 startet, mit über 400.000 Euro.

„Meine Forschung könnte neue Erkenntnisse zur Behandlung von Angststörungen und Phobien anstoßen. Außerdem hilft sie, besser zu verstehen, wie Körper und Gehirn Bedrohungen verarbeiten, mit potenziellen Anknüpfungspunkten in Bereichen wie Therapie, virtueller Realität und Robotik. Wir möchten verstehen, wie Wahrnehmen und Handeln in bedrohlichen Situationen ineinandergreifen“, so Dr. Arikan. Sie arbeitet mit Fachleuten aus verschiedenen Bereichen zusammen. [Mehr...](#)



IMCES Day bietet faszinierende Welt der Bildgebung

© Dr. Mike Hasenberg, Imaging Center Essen

Unter dem Motto „Multimodal Visions of Life – Light Microscopy, Electron Microscopy and the Power of CLEM“ veranstaltet das [Imaging Center Essen](#) (IMCES) am 18. November, 9 bis 16 Uhr, erstmals den IMCES Day. Interessierte können sich im Seminarraum 0.019 des Medizinischen Forschungszentrums über die Bildgebungs- und Analysedienstleistungen der Core Facility der Medizinischen Fakultät informieren.

Neben Vorträgen können sich die Teilnehmenden über Anwendungen und Chancen der Zusammenarbeit austauschen, um voneinander zu lernen und die Qualität der Forschung weiter zu verbessern. Die Veranstaltung richtet sich unter anderem an Forschende aus der Region, Principal Investigator, Postdocs und Medizinstudierende. Da die Anzahl der Teilnehmenden limitiert ist, müssen sich Interessierte frühzeitig über das folgende Online-Portal anmelden: <https://li-mesurvey.uni-due.de/index.php/237336?lang=en>. IMCES-Nutzende, die dem Fachpublikum ihr Projekt präsentieren möchten, können dies im Anmeldeformular angeben. [Mehr...](#)



Erfolgreich Forschen: Antragstellung nach Berufsrecht

Die Veranstaltungsreihe für Forschende der Medizinischen Fakultät widmet sich der Antragstellung nach Berufsrecht in drei aufeinander aufbauenden Modulen: Am 18. Mai stehen die Erstellung des Vollantrags und das Anzeigeverfahren im Mittelpunkt; am 15. Juni Ergänzungsanträge sowie die Antragstellung via Ethikpool; am 13. Juli das Modul zu Abgrenzungsfragen und zur Einordnung in die maßgeblichen Rechtsnormen. Die Termine finden jeweils von 16:30 bis 17:30 Uhr im Hörsaal der Augen-/HNO-Klinik statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Module können einzeln besucht werden: Rückfragen an ethikkommission@uk-essen.de oder 723-3637.



Personalisierte Modelle zu Überlebensprognosen

Beim nächsten [Dienstagssseminar](#) der Medizinischen Fakultät am 5. Mai ist Dr. Stefano Polizzi, Institute of Neurological Sciences, Data Science and Bioinformatics Laboratory, Università di Bologna, Italien, zu Gast. Er spricht um 12:15 Uhr zum Thema „Data Science lessons. What physicians can learn from physicists: personalized survival models“. Der Vortrag findet im Hörsaal des Hauptverwaltungsgebäudes statt.

Impressum

Universitätsklinikum Essen
Konzernkommunikation
Hufelandstraße 55
45147 Essen

Redaktion

Burkhard Büscher

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Mittwoch, 6. Mai, 12 Uhr